

Press release**Ernst-Abbe-Hochschule Jena****Sigrid Neef**

10/24/2014

<http://idw-online.de/en/news609993>

Contests / awards, Studies and teaching
Economics / business administration, Electrical engineering, Information technology, Medicine, Social studies
regional

**Sehr gute Studienleistungen****Auszeichnungen für Studierende der EAH Jena**

Der Preis der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck für die beste Bachelorarbeit im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) Jena ging in diesem Jahr an den Masterstudenten Matthias Springstein. Er konnte den Preis in Höhe von 500,-€ bei der Feierlichen Immatrikulation der EAH Jena, am 9. Oktober, von Thomas Zaremba, dem Geschäftsführer der Stadtwerke, entgegennehmen.

Matthias Springstein studiert seit 2014 an der EAH Jena im Masterstudiengang „Systemdesign“. Zuvor erhielt er, ebenfalls an der EAH Jena, seinen Bachelor of Engineering im Studiengang „Technische Informatik“. In seiner Bachelorarbeit zum Thema „Entwicklung und Validierung eines Verfahrens zur algorithmischen Vorverarbeitung von Fahrzeugkennzeichen zur optischen Zeichenerkennung“ entwickelte der 26jährige Thüringer ein Verfahren zur Erkennung von verzerrten Autokennzeichen.

Der Förderkreis der Hochschule vergibt ebenfalls regelmässig Stipendien an begabte Studierende. Zur Immatrikulationsfeier erhielt Ekaterina Kalinina als beste ausländische Studierende eines dieser Stipendien i. H. von 1.200 € für sehr gute Studienleistungen. Die junge Frau, die bereits ein Mathematikdiplom in der Tasche hat, stammt aus Kaliningrad und ist seit drei Jahren in Deutschland. Nachdem sie ein Jahr lang Deutsch an der Universität Münster gelernt hat, zog es sie nach Jena. Dort studiert sie derzeit im fünften Fachsemester „Medizintechnik“ im Fachbereich Medizintechnik und Biotechnologie der EAH Jena.

Zwei weitere dieser Stipendien nahmen Tina Klaus aus dem Fachbereich Betriebswirtschaft und Nadja Kreller, Studentin im Fachbereich Sozialwesen, vom Vertreter des Förderkreises, Dr. Gerhard Lautenschläger (SCHOTT TGS GmbH), entgegen. Nadja Kreller studiert seit dem Wintersemester 2012/2013 im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit und ist momentan ebenfalls im fünften Fachsemester. Ihr Interesse liegt besonders bei der systemischen Arbeit mit Klienten, dabei vor allem bei der Arbeit mit Familien. Zuvor hatte die 28jährige ein Studium der „Rechtswissenschaft“ an der Friedrich-Schiller-Universität mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen.

jz / sn



Von links: Ekaterina Kalinina, Matthias Springstein, Nadja Kreller und Tina Klaus
Foto: K. Sperling